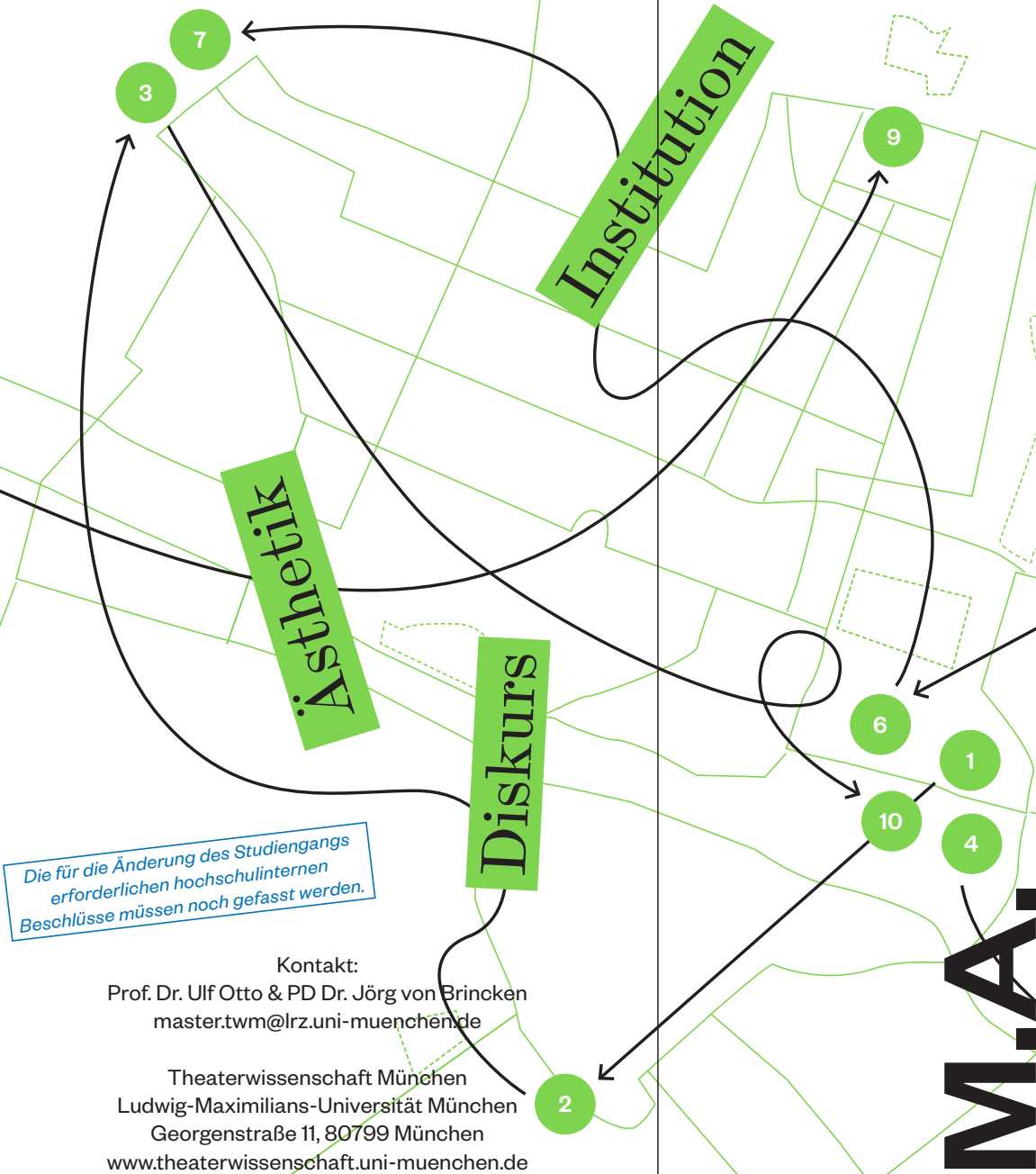


Theaterwissenschaft befasst sich mit szenischen Künsten, theatralen Praktiken und Phänomenen des Performativen. Geprägt ist das Studium von interdisziplinären, interkulturellen und intermedialen Perspektiven, die auf die derzeit radikalen Umbrüche in den Künsten reagieren. Die Studierenden entwickeln ein reflektiertes Gefühl für theatrale Vorgänge, einen kritischen Blick auf aktuelle Diskurse und fundierte Kompetenzen in der Kulturvermittlung. Absolventen finden in der ganzen Breite des kulturellen Feldes Anstellung und arbeiten im Theater und in den Medien, als Kuratorinnen und Dramaturgen, im Verlagswesen, der Öffentlichkeitsarbeit oder in Bildungseinrichtungen.

Der Münchener Studiengang ist an einer der profiliertesten deutschen Universitäten angesiedelt und bildet die ganze Breite des Theaters und der szenischen Künste ab: von Schauspiel, Oper, Tanz und Performance bis hin zum Film. Er lebt von dem Dialog und den zahlreichen Kooperationen mit den vielfältigen kulturellen Institutionen der Stadt. Neben den klassischen ästhetischen und theoretischen Fragestellungen der Kunstwissenschaften finden insbesondere geschichts- und sozialwissenschaftliche Ansätze Eingang in das Studium. Er wendet sich an Studierende mit einem kulturwissenschaftlichen Abschluss und einem geschärften Interesse für die szenischen Künste und ihre gesellschaftliche Position.

Design: Studio Pandan

*** Konsekutiver Master-Studiengang mit Abschluss Master of Arts (M.A.) / Regelstudienzeit 4 Semester / Studienbeginn zum Wintersemester (Ausnahmen für höhere Fachsemester) / Bewerbungszeitraum 1. Mai bis 15. Juli / ehemals Masterstudiengang Theaterwissenschaft**



Die für die Änderung des Studiengangs erforderlichen hochschulinternen Beschlüsse müssen noch gefasst werden.

Kontakt:
 Prof. Dr. Ulf Otto & PD Dr. Jörg von Brincken
 master.twm@lrz.uni-muenchen.de

Theaterwissenschaft München
 Ludwig-Maximilians-Universität München
 Georgenstraße 11, 80799 München
 www.theaterwissenschaft.uni-muenchen.de

M.A. Theaterforschung* und kulturelle Praxis*

Kooperationspartner

- 1 Münchner Kammerspiele
- 2 Spielart-Festival
- 3 Münchener Biennale – Festival für neues Musiktheater
- 4 Otto Falckenberg Schule
- 5 Bayerische Theaterakademie August Everding
- 6 Residenztheater
- 7 Dance München – Festival für zeitgenössischen Tanz
- 8 Ruhrtriennale – Festival der Künste

Forschungsprojekte

Center for Global Theatre History
Szenographie
Developing Theatre
Krisengefüge der Künste
Chinesische Theaterwelten der Gegenwart
Theatermusik
Forschungszentrum Institutionelle Ästhetik »inaes«
Energien des Spektakels

Studiobühne

Ein Probenraum und Experimentierfeld für Projektübungen, studentische Produktionen, Workshops und Symposien im Zentrum Münchens ermöglicht Begegnungen mit Praxis und Praktiker*innen.

Schwerpunkte

Theater als Institution nimmt die Verbindungen zwischen künstlerischen Prozessen und ihrer gesellschaftlichen Institutionalisierung in den Blick und beschäftigt sich darüber hinaus mit Fragen von Management und Vermittlung.

Sound & Movement befasst sich mit Bewegung und Musikalität in und auch außerhalb des Tanz- und Musiktheaters und bildet einen genreübergreifenden Zugriff auf die Ästhetik der performativen Künste aus.

Intermedialität interessiert sich für die Verflechtungen von Künsten und Medien und untersucht die Technizität des Ästhetischen, insbesondere im Kontext digitaler Kulturen.

Die Spezialisierung in einem der Schwerpunkte wird zusätzlich zum Abschlusszeugnis in einem Zertifikat ausgewiesen.

Lehrende

Christopher Balme (Öffentlichkeit & Globalisierung), Michael Gissenwehler (Shakespeare), David Roesner (Musiktheater), Ulf Otto (Intermedialität), Katja Schneider (Tanz), Jörg von Brincken (Film), Andreas Enghart (Regietheater), Katharina Keim (Schauspieltheorie), Nic Leonhardt (Visuelle Kultur), Christiane Plank (Musik- und Kindertheater), Birgit Wiens (Szenographie), Bianca Michaels (Kulturpolitik), Berenika Szymanski-Düll (Transkulturalität), Johanna Zorn (Performance)

Studienverlauf

1. Semester (Orientierung)

- P1 Diskurse & Methoden
- 1.1 Ästhetische Debatten (FS)
- 1.2 Methoden der Kulturwissenschaft (PÜ)
- 1.3 Szenisches Denken (PÜ)

- P2 Historiographie & Performativität
- 2.1 Theater- und Mediengeschichte (FS)
- 2.2 Quellen- und Archivarbeit (PÜ)

2. Semester (Spezialisierung)

- WP1 Intermedialität & Interdisziplinarität
- 1.1 Szenische Künste und Medienkulturen (FS)
- 1.2 Praktiken des Theaters und der Medien (PÜ)

- WP2 Ästhetik des Gegenwartstheaters
- 2.1 Aktuelle Theaterformen (FS)
- 2.2 Vergleichende Dramaturgie (PÜ)
- 2.3 Kuratorische Konzepte (PÜ)

- WP3 Theater als Institution
- 1.1 Theater und Öffentlichkeit (FS)
- 1.2 Rechts- und Verwaltungsfragen (PÜ)
- 1.3 Praxis kultureller Vermittlung (PÜ)

3. Semester (Vertiefung)

- P3 Forschungsperspektiven
- 3.1 Forschungsdiskussionen (FS)
- 3.2 Forschungspraxis (PÜ)

- WP4 Projektmodul
- 4.1 Projektarbeit (Praktikum)
- 4.2 Projektreflexion

4. Semester: Masterarbeit

alternativ 15 ECTS im Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profildbereich